

Dienstag, 07. Mai 2024, Werra Rundschau / Lokales

„Es macht mir richtig Spaß“

TSV Jestädt: Mitglieder setzen weiter auf das Vorstandsteam



Der neu gewählte Vorstand (von links): Matthias Eisenhuth, Jan Stephan, Marius Ständer, Mirco Wollenhaupt, Alexander Regenbogen, Philipp Wicke, Christin Stephan, Jörg Frenzel, Christoph Klug, Karsten Wiegand und Henrik Stelzner. Fotos: Harald triller

In vielen Vereinen gehören permanente Veränderungen in der Führung zur Tagesordnung. Nicht so beim TSV Jestädt. Wie schon Wahlleiter Harald Triller bei seiner kurzen Rede anmerkte, kann der nun schon 104-jährige TSV an der Spitze auf Kontinuität bauen. Dieses Bild rundet seit 2016 Christoph „Chrissi“ Klug ab.

Schon zu Beginn seines positiven Jahresberichtes ging er auf die gute Zusammenarbeit ein, die Vorstand und immerhin zehn engagierte Abteilungen pflegen: „Es macht mir jetzt richtig Spaß, diesen Verein zu führen, alle ziehen an einem Strang, so muss es sein, nur so kann es gehen.“ Allein diese Worte waren für die Rekordzahl von 60 anwesenden Mitgliedern Motivation, um bei der Jahreshauptversammlung den neuen Vorstand zu wählen.

Auch nach dem lautstarken Applaus, der die Wiederwahl von „Chrissi“ Klug bestätigte, senkte sich der Beifallspegel keineswegs, denn auch Alexander Regenbogen und Philipp Wicke, die zum zweiten und zum stellvertretenden

Vorsitzenden wiedergewählt wurden, haben dem TSV in den letzten Jahren viele positive Impulse verliehen.

Darüber hinaus wurden Henrik Stelzner als Kassierer, Marius Ständer als sein Stellvertreter, Matthias Eisenhuth als stellvertretender Schriftführer, Wolfgang Hiebenthal als Platzwart, Karsten Wiegand als Pressewart sowie die Beisitzer Jan und Christin Stephan und Mirco Wollenhaupt in ihren Ämtern bestätigt. Einziger „Neuzugang“ im Team ist Schriftführer Jörg Frenzel, der Boris Hiebenthal beerbte.

In seinem Jahresbericht hob der alte und neue Vorsitzende viele erfolgreiche Veranstaltungen hervor, wie den Kirmesumzug, den Seniorenabend, die Fahrt zum Landtag, den Kinderfasching, das Ostereiersuchen, die Wanderung mit der Feuerwehr, die am 1. Mai wiederholt wurde, sowie die Ehrung der Gemeinde für Ingetraut Hesse, Inge Hartmann, Waltraud Höttges und Harald Triller, der für sein Lebenswerk nach 45 Jahren als Handballabteilungsleiter ausgezeichnet wurde.

Für 2024 steht schon jetzt der mit vielen Eigenleistungen geplante Umbau des Sportplatzgeländes fest, die entsprechenden Fördermittel hat Alexander Regenbogen beantragt. Auch zu den Übertragungen der Fußball-EM-Spiele lädt der TSV auf den Sportplatz ein. „Und wir hoffen auf den Zuschlag des Gau-Wandertages, den wir 2026 im Rahmen der 1150-Jahr-Feier unseres Dorfes ausrichten möchten“, erklärte Christoph Klug.

Sein Dank ging zuvor an die zehn Abteilungen, die ihr reges sportliches Programm widerspiegeln. Im Einzelnen sind das: Boris Hiebenthal (Handball), Uwe Reinhardt (Leichtathletik), Karsten Wiegand (Badminton), Kerstin Schädler (Step-Aerobic), Waltraud Höttges (Damengymnastik), Ingetraut Hesse (Senioren-gymnastik), Inge Hartmann (Fit & Gelenkig), Jürgen Kahlfeldt (Radsport), Holger Schulz (Ringen), Christin Stephan, Lena Ständer, Vanessa Wollenhaupt, Lyn Klug, Maria Wunsch und Sarah Schütte (Kinderturnen). Schließlich adressierte er viel Lob an Christin Stephan, Lena Ständer, Vanessa Wollenhaupt, Lyn Klug, Vanessa Holzapfel, Isabell Menthe, Mareike Buchenau, Theresa Kahlfeldt, Maria Wunsch und Sarah Schütte für die Ausrichtung des Kinderfaschings.

Auch Kurse hält der TSV vor: „Fit durch den Winter“ mit Tatjana Bredow, der nun in „Nordic Walking“ überfließt und Hula-Hoop mit Dorena Herold finden guten Anklang. Bevor der TSV eine Flut von Ehrungen ausgesprochen hat, Grund der Vielzahl war die Pandemie, die nach dem Jubiläum „100 Jahre TSV“ in 2020 diese Auszeichnungen stoppte, zeichnete Christoph Klug Kassierer Henrik Stelzner aus, der dieses Amt seit 20 Jahren ausübt und mitteilen

konnte, dass der TSV von 384 in 2022 auf aktuell 411 Mitglieder angewachsen ist. ht



Für 75-jährige Vereinstreue zeichnen Alexander Regenbogen und Christoph Klug (hinten von links) Walter Döring und Siegfried Richter (vorne von links) aus.